

Untertan zum Staatsbürger geworden war, konnten aus der Bauernschaft selbst Beiträge zu Wirtschaftsreformen kommen.

Im Jahre 1847, als der Fürst eine umfassende Neuordnung der liechtensteinischen Wirtschaft plante,<sup>294</sup> tauchte erstmals die Frage auf, «ob die Gründung eines Landwirtschaftsvereins . . . fürs Fürstentum nicht wünschenswerth wäre.»<sup>295</sup> Der Verein sollte unter dem Patronat des Fürsten und dem Vorsitz des Landvogtes stehen und eine leitende Rolle «nach Art einer Musterwirtschaft mit obrigkeitlicher Unterstützung» spielen.<sup>296</sup> Die Mitgliederzahl sollte eng begrenzt sein und nur «vermögende Oekonomen des Landes» umfassen.<sup>297</sup> Dieser erste Anstoss zu einer Vereinsgründung verlief erfolglos. Immerhin fand im Herbst desselben Jahres, wohl auch aufgrund dieser Bemühungen, die erste Viehausstellung statt.<sup>298</sup>

Auf Anfrage des Regierungsamtes hin erklärte sich der Fürst am 31. Dezember 1861 bereit, das «Protektorat» über einen künftigen landwirtschaftlichen Verein des Landes zu übernehmen, wünschte aber, «dass dieser Verein praktischer vorgehe als die meisten bestehenden».<sup>299</sup> Der erste liechtensteinische landwirtschaftliche Verein konstituierte sich am 27. Februar 1862.<sup>300</sup> Offensichtlich ging aber der vom Schutzherrn des Vereins geäußerte Wunsch nach einer praktischen Aktivität nicht in Erfüllung, denn schon wenige Jahre nach der Vereinsgründung fehlte jede Spur einer Tätigkeit. Der Verein war wieder eingegangen.

Eine Anregung im «Liechtensteiner Volksblatt» war der Anstoss dazu, dass sich im Juni 1885 Männer aus dem ganzen Land versammelten, um die Gründung des «Liechtensteinischen landwirtschaftlichen Vereins»<sup>301</sup> zu beraten. Am 19. Juli 1885 fand die Gründungsversammlung statt. Gemäss Statuten gliederte sich der Verein in die Abteilung für Viehzucht, Alpwirtschaft und Futterbau und die Abteilung für Weinbau. 1886 gesellte sich die Abteilung für Obstbau dazu, 1893 die Bienen-

---

294 Vgl. Quaderer, S. 116 – 119.

295 LRA NR 92/41. 1. Oktober 1847. Fürst an OA.

296 a. a. O., 14. August 1850. OA an Fürst.

297 a. a. O.

298 LRA NR 87/44. 29. August 1847. OA an Inspektor Dr. Kajetan Mayer.

299 LRA 1862/II/2. 31. Dezember 1861. Fürst an RA.

300 LRA 1862/II/2./Nr. 88. 25. Februar 1862. – Zweck des Vereins war die «Förderung der landwirtschaftlichen Interessen im Fürstentum Liechtenstein» und die «Vervollkommnung des Betriebes aller Zweige der Landeskultur durch erprobte Lehrer, erfolgreiche Beispiele und praktische Versuche.» (§§ 1 und 2 der beiliegenden Statuten).

301 In der hier gegebenen Darstellung der Vereinsgründung und -tätigkeit folge ich: «25-jähriges Bestehen des liechtensteinischen Landwirtschaftlichen Vereins». In: MLV 21. Jg. (1911), S. 25 – 48. – Auf die einzelnen Tätigkeitsbereiche soll bei der Behandlung der einzelnen Betriebszweige eingegangen werden.